

Überlastung

Beitrag von „Conni“ vom 20. April 2025 10:18

[Zitat von Maylin85](#)

Rundstrick - das hat aber ein echter Experte verschrieben ☐☐

Also... Zuerst war ich wegen Einlagen in einem Sanitätshaus, welches von meiner FÄ für phys. Medizin empfohlen wurde. Man sah die Schwellung über dem Knöchel, die ich für Wassereinlagerungen hielt und meinte, ich bräuchte wohl Kompressionsstrümpfe. Ich bin also zum Hausarzt und der schrieb wegen Venenschwäche Rundstrick-Kniestrümpfe auf, das ist die richtige Versorgung, wenn es die einzige Diagnose wäre. Damit bin ich in ein nahegelegenes Sanitätshaus, weil ich dachte, man könne damit nicht viel falsch machen. Außerdem hatte das andere Sanitätshaus das mit den Einlagen so richtig verk*ckt.

Der Mitarbeiter in dem Sanitätshaus hat die Beine komplett gesehen und ihm ist nichts aufgefallen. Die Strümpfe habe ich kaum getragen, weil sie unter dem Knie und über der Schwellung am Knöchel fürchterlich einschnitten und drückten, außerdem verrutschten sie im Fuß. Wollte mir dann neue machen lassen mit Fuß und bin mit dem Rezept in das Einlagen-Sanitätshaus (die sich nach einer schlechten Rezension rührend um mich bzw. ihren Ruf gekümmert hatten) gegangen, weil die dort eine Spezialisierung auf Kompression haben. Die Chefin persönlich schaute meine Beine an und meinte, dass das ggf. nicht die richtige Versorgung sei, fragte, ob ich Schmerzen habe. Jedenfalls empfahl sie mir, die Beine von der o.g. Ärztin ansehen zu lassen, die dann zu meiner Überraschung das Lipödem diagnostizierte. Die Schwellung über dem Knöchel ist Lipödemfett. Die Schmerzen, die ich im Laufe der Wechseljahre in den Oberschenkeln bekam, kommen nicht von völlig kaputten Venen, sondern vom Lipödem. Und auch die "Winkearme", die ich seit den frühen 20ern habe sowie die Beulen an den Unterarmen, die in den Wechseljahren kamen und die ich für Wassereinlagerungen hielt, sind Lipödemfett. Inzwischen sehe ich auch, wie viele Frauen damit rumlaufen ohne Kompressionsversorgung, ab Stadium 2 sieht man das ja durchaus. Die Ärztin hat mir einen Befund ausgedruckt, mit dem ich zum Hausarzt bin. Der sagte: "Also Lipödem ist ja wie Burnout. Das gibt es nicht." Ich müsse nur abnehmen und Rundstrick wäre die richtige Versorgung. (Ja, ich habe schon mehrfach versucht, den Hausarzt zu wechseln, es war nirgendwo besser.)

Auf die OPs müsste ich erstmal sparen und da sie als "medizinisch nicht notwendig" gelten, bräuchte ich auch Sonderurlaub ohne Entgelt. Dazu kommt, dass ich gelesen habe, dass das Lipödem an anderen Stellen einen Schub machen kann, wenn man es operiert, d.h. ich müsste Arme und Beine operieren lassen.